

## Wie die Gemeinde Obsteig von der Fernpass-Strategie profitiert

Die einst überbreite, sogenannte Dorfautobahn quer durch Obsteig, wurde schmaler. Hinzu kamen ein Grün- sowie ein Fußgänger- bzw. Fahrradstreifen.

von Thomas Parth, Donnerstag, 7.11.2024, 06:37

Das verkehrsgeplagte Obsteig bekommt viel Verkehr ab, da es am Weg zwischen Fernpass und Inntalautobahn liegt. Den Anrainern lag stets die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer, speziell der schwächsten unter ihnen, den Kindern am Schulweg wichtig. Nur mit Mitteln des Landes konnte nun der „Rückbau der Dorfautobahn“ abgeschlossen werden. Weitere Projekte folgen.

Obsteig – Der Lokalausgang mit dem Landesrat für Straßenbau, LHStv. Josef Geisler, und dem Obsteiger Bürgermeister, Erich Mirth, sowie mit Robert Zach von der Landesbaudirektion und Pressevertretern zeigte einmal mehr das starke Verkehrsaufkommen entlang der Fernpassroute. Aufgezeigt wurden jedoch auch die Maßnahmen von Land und Gemeinde zum Schutz aller Verkehrsteilnehmer.

Obsteigs Bürgermeister Erich Mirth sieht die Baumaßnahmen seit 2014 als Gewinn für die Bürger seiner Gemeinde.

Der Rückbau der Ortsdurchfahrt Obsteig ist zwar zwischenzeitlich, nach zehn Jahren Planungs- und Bauzeit, abgeschlossen. Dennoch gehen die Vorbereitungen für den Baubeginn an der Geh- und Radwegunterführung weiter. Überdies sollen noch heuer die Arbeiten zu Hangsicherungsmaßnahmen zwischen Obsteig und Fronhausen vollendet werden.

„All diese Projekte erhöhen die Verkehrssicherheit entlang der B 189 Mieminger Straße. Wir setzen alles daran, Machbares umzusetzen, sodass die Verkehrsabwicklung für die Bevölkerung vor Ort verträglicher wird. Projekte wie jene in Obsteig sind dafür beispielgebend“, so LHStv Geisler, der sich zusammen mit Bürgermeister Erich Mirth und mit Robert Zach von der Landesbaudirektion vor Ort ein Bild machte.

Wie Bürgermeister Mirth betonte, beruhen die jüngsten Maßnahmen auf einem Beteiligungsprozess. Zusammen mit Gemeinde, Anrainern und den Experten des Landes wurde bereits 2016 der Rückbau der Ortsdurchfahrt in das Maßnahmenpaket der Fernpass-Strategie aufgenommen. „Die vormals überbreite Fahrbahn wurde auf den Mindestquerschnitt reduziert. Zusätzlich wurden Geh- und Radwege angelegt. Erst kürzlich wurde die finale Asphaltdeckschicht eingebracht. Auch die Schlussvermessungen wurden durchgeführt. Den Abschluss des Projekts bilden die formellen Grenzverhandlungen“, erklärt Straßenbauexperte Robert Zach. Das Land Tirol übernahm dabei 1,7 und die Gemeinde 1,4 Millionen Euro der anfallenden Kosten.